

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Areal 300 492, Geschäfts- u. Wohngebäude, Werksgebäude u. sonstige Baulichkeiten 169 990, diverses Inventar, Werkzeug u. Fuhrpark, Masch. u. Kabelkran 169 133, Kasse 556, Bankguthaben 2629, Wechsel 8420, Warenbestände: Rundholz 16 152, Schnittmaterial, roh 146 260, do. gehobelt 42 217, Magazinbestand 792, Kontokorrentdebitoren 71 265, Verlustvortrag aus 1931 76 212, Verlust per 1932 36 764. — Passiva: A.-K. 250 000, Konto-

korrentkreditoren 765 176, Akzeptkreditoren 31 706, Sa. 1 046 882 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 76 212, Abschreibungen 27 039, Betriebskosten 179 867. — Kredit: Warenkonto für Bruttogewinn 170 142, Verlust per 1932 112 976. Sa. 283 118 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Husumer Möbelfabrik, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Rödemis bei Husum.

Die Ges. ist lt. Beschluß der ao. G.-V. v. 27./12. 1929 aufgelöst. Liquidator: Buchhalter Josef Kampmann, Dorsten i. W.

Lt. amtli. Bekanntmachung vom 1./7. 1933 ist die Firma erloschen.

Bilanz am 29. Dez. 1931: Aktiva: Immobilien 40 000, Maschinen 10 000, Effekten 170, Postscheck 31, Debitoren 3255, Verlust (Vortrag 64 150 ab Gewinn 455) 63 695. — Passiva: A.-K. 66 600, Kreditoren 50 551. Sa. 117 151 RM.

Gewinn u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 4351, Reingewinn 1929/30 455. Sa. 4806 RM. — Kredit: Rohgewinn 4806 RM.

Bilanz am 29. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 40 000, Maschinen 10 000, Postscheck 31, Effekten 170, Debitoren 3260, Verlust (Vortrag 63 695, ab Gewinn 1931/32 56) 63 639. — Passiva: A.-K. 66 600, Kreditoren 50 499. Sa. 117 099 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 3115, Gewinn 1931/32 56. Sa. 3171 RM. — Kredit: Rohgewinn 3171 RM.

Liquidations-Schlußrechnung am 23. Mai 1933: Aktiva: Verlust 1932 63 639, Verlust 1933 2961. Sa. 66 600 RM. — Passiva: A.-K. 66 600 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Debitorenverlust 3251 RM. — Kredit: Kreditorenausbuchung 290, Verlust 1933 2961. Sa. 3 251 RM.

Rößler & Weißenberger, Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart-Cannstatt, Lindenstraße 32a—32i.

Vorstand: Dipl.-Ing. Rudolf Schmidt, Ing. Carl Hans Urbahn.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Adolf Lieb, Stuttgart; Dr. Johannes Urbahn, Wuppertal-Elberfeld; Carl Hornig, Stuttgart.

Gegründet: 1893; Akt.-Ges. seit 22./1., 7./4. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1922; eingetragen 30./4. 1923.

Zweck: Betrieb einer Fabrik technischer Präzisions-Holzwaren u. Möbel. Fortführung der früheren offenen Handelsges. Rößler & Weißenberger. — Belegschaft Ende 1932: 660 Arbeiter. — Umsatz 1930—1932: 2.036, 1.711, ? Mill. RM.

Kapital: 500 000 RM in 1000 Akt. zu 500 RM. Urspr. 20 Mill. M in St.-Akt. zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 3./12. 1924

beschloß Umstellung von 20 Mill. M auf 500 000 RM in 1000 Aktien zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagewerte 325 972, Betriebswerte 751 987, Verlust 38 313. — Passiva: A.-K. 500 000, Res. 50 000, Verbindlichkeiten 566 273. Sa. 1 116 273 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten 252 573, allgem. Unkosten 218 110. — Kredit: Bruttogewinn 450 756, Verlust 19 928. Sa. 470 634 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Württembergische Vereinigte Möbelfabriken Schildknecht und Rall & Gerber Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Kriegsbergstraße 42.

Vorstand: Erwin Hoffmann.

Prokurist: P. Leisel.

Aufsichtsrat: Vors.: Möbelfabrikant Dr.-Ing. Emil Kühn, Köngen; Stellv.: Komm.-Rat Handelsrichter Karl Teufel, Nürnberg; Kaufm. Fritz Berlin, Stuttgart; Alb. Scherer, Freiburg i. Br.; Bank-Dir. Dr. Gabriel Kitzinger, Nürnberg.

Gegründet: 17./6. 1921 mit Wirkung ab 1./1. 1921; eingetr. 18./7. 1921. Firma bis 11./6. 1930: Württembergische Möbelfabriken Schildknecht & Cie. A.-G.

Entwicklung: Die Ges. ist hervorgegangen aus der off. Handelsges. Württemberg. Möbelfabriken Schildknecht & Cie. Im Frühjahr 1930 erfolgte der Abschluß eines Vertrages mit den Firmen Rall & Gerber u. Erwin Behr dahingehend, daß die Rall & Gerbersche Fabrikation vollständig auf die Ges. übergeleitet wurde. Im Zusammenhang damit erfolgte lt. G.-V. v. 11./6. 1930 Aenderung der Firma. Mit der Firma Erwin Behr wurde gleichzeitig ein enger Interessengemeinschaftsvertrag abgeschlossen. — Der Betrieb in Kirchheim u. T. wurde 1930 vollständig stillgelegt.

Zweck: Fabrikation und Handel mit Möbeln sowie Ausfüh. von Inneneinricht. jeder Art. Die Ges. über-

nimmt den gesamten Innenausbau von Hotels, Villen u. Wohnungen u. stellt Schiffs- u. Wohnungseinrichtungen her.

Besitztum: Der Grundbesitz setzt sich aus einem Geschäftshaus und einem Wohnhaus in Stuttgart sowie Fabrikgebäuden in Stuttgart und Kirchheim u. T. zusammen. Die Bodenfläche beträgt in Stuttgart 31 a 59 qm, davon 20 a 3 qm überbaut und in Kirchheim 546 a 93 qm, wovon 39 a 68 qm bebaut sind. — Es werden etwa 70 Beamte und Arbeiter beschäftigt.

Kapital: 301 000 RM in 3000 St.-Akt. zu 100 RM n. 10 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 7 000 000 M in 6000 Akt. zu 1000 M u. 100 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 24./6. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 7 Mill. M auf 1 205 000 RM. Durch Umwert. des Nennbetrags der St.-Akt. von 1000 M auf 200 RM u. des der Vorz.-Akt. von 10 000 M auf 50 RM, wobei auf letztere eine Gesamtzahl. von 4912,50 RM zu leisten war. — Die G.-V. v. 11./6. 1930 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 1 205 000 RM auf 803 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 3:2 u. der Vorz.-Akt. im Verh. 5:3; sodann Erhö. um 200 000 RM auf 1 003 000 RM durch Ausgabe von 1000 St.-Akt. zum Kurse von 100%. — Lt. G.-V. v. 12./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 1 003 000 RM auf